

Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufklärungsfahrzeug der Truppe übergeben

Auf dem Waffenplatz Thun ist am 5. Dezember 95 das erste leichtgepanzerter «Aufklärungsfahrzeug 93» der Truppe übergeben worden. Bis Mitte 1997 sollen die Mechanisierten und Leichten Truppen der Schweizer Armee mit insgesamt 154 Fahrzeugen dieses Typs ausgerüstet werden. Die Kosten für die Fahrzeugbeschaffung dürften rund 105 Millionen Franken betragen. Davon, so wurde am Dienstag bekanntgegeben, fliessen gegen 74 Millionen Franken in Schweizer Unternehmungen.

«Tagi» vom 6. Dezember 95



EMD kauft Munitionszünder in Südafrika

Für die neue Sprengmunition zum 8,1-cm-Minenwerfer kauft das EMD Zünder aus Südafrika. An der Fertigung wird die schweizerische Firma Dixi aus Le Locle mit einem Viertel beteiligt sein.

Um die bei der Infanterie in grosser Zahl vorhandenen 8,1-cm-Minenwerfer in ihrer Wirkung zu verbessern, hat das EMD zu dieser Waffe eine neue Munition entwickelt. Dazu wurden auch verschiedene Typen von Annäherungs-Momentan-Zündern evaluiert. Aus der Schlussrunde ging das Produkt der südafrikanischen Firma Fuchs als Sieger hervor. Fuchs wird die Firma Dixi in Le Locle an der Herstellung mit rund einem Viertel der Kaufsumme beteiligen. Eine Beteiligung der für die Herstellung von Zündern ebenfalls spezialisierten Tavor SA aus Genf war nicht möglich, da diese Firma Ende Oktober dieses Jahres in Konkurs gegangen ist.

Die Bestellung im Umfang von rund 14 Millionen Franken umfasst 80 000 Zünder. Für die kommenden Jahre sind weitere Bestellungen geplant.

EMD-Info



«Die Milizarmee braucht Dich ...» – Plakat zur Ausbildung Armee 95 im Bereich Mobilmachung

Mit dem Festhalten am Milizsystem wird auch in Zukunft das Gros unserer Armee in ausserordentlichen Lagen mobilisieren müssen. Die Mobilmachung wird als erste und bedeutungsvollste, aber auch sehr kritische Operation einer Milizarmee beschrieben. Diese Charakterisierung der Mobilmachung führt zu entsprechend umfassenden und detaillierten Vorbereitungen. Ein Eckwert in diesen Vorbereitungen ist die Ausbildung jedes einzelnen Armeeeingehörenden, damit er weiss, wann er im Ernstfall, wo und wie er ausgerüstet einrücken muss.

Die erste Mobilmachungsausbildung erhalten die Armeeeingehörenden in der Rekrutenschule. Dieses Wissen wird im Laufe der Dienstleistungen aufgefrischt und ergänzt. Die Kader selbst werden in den Kadernschulen stufengerecht aus- und weitergebildet.

Um Information und Motivation für diese erste entscheidende Operation besser vermitteln zu können, wurde im Rahmen des Ausbildungspaketes «Mobilmachung» das Plakat «Die Milizarmee braucht Dich ...» geschaffen. Dieses Plakat soll auf humorvolle und einprägsame Art das Thema «Milizarmee und Mobilmachung» darstellen. Die Folge von Einzelbildern will den Angehörigen der Armee die Pflichten und Wichtigkeit näherbringen und dazu dienen, dass sich jeder einzelne mit der Materie Mobilmachung auseinandersetzt.

Dieses Plakat wurde mit den entsprechenden Begleitschreiben und Erklärungen in den vier Landessprachen an die Kommandanten der Schulen und Kurse versandt und soll durch die Truppe in den gemeinsam benützten Räumlichkeiten angeschlagen werden.

Das Originalplakat stellen wir gerne per Post zur Verfügung. Bestellung: Tel. 031 324 51 02/Fax 031 324 37 87

EMD-Info gekürzt



Umbauarbeiten an den Lieferwagen Pinzgauer

Beim Unterhalt der seit den siebziger Jahren im Einsatz stehenden Lieferwagen Pinzgauer wurden Mängel an den Radflanschverschraubungen festgestellt. Aufgrund des Sicherheitsaspektes werden diese ab anfangs 1996 bei allen Pinzgauern überarbeitet. In erster Priorität werden die Fahrzeuge mit Spezialaufbauten (Sanitäts-, Funk- oder Reparaturwagen) und in zweiter Priorität die Lieferwagen mit Blachverdeck umgebaut. Die Truppe erhält vorübergehend für die Dienstleistungen andere Fahrzeugtypen, ab Oktober 1996 sind die Einschränkungen behoben.

EMD-Info gekürzt



Stabsadjutant – Neuer militärischer Grad

Der Bundesrat hat aufgrund des ab 1. Januar 1996 geltenden Militärgesetzes (MG) die Verordnung über die Beförderung und Mutationen in der Armee (VBMA) geändert. Damit werden die Voraussetzungen für die Beförderung zum Stabsadjutanten geschaffen. Der neue Grad und die neue Funktion werden auf den 1. Januar 1996 über Art. 102 Abs. 1 MG eingeführt. Ausserdem werden Lücken geschlossen, die im ersten Jahr der Anwendung der Verordnung aufgedeckt worden sind.

EMD-Info gekürzt



Armeeeingehörende künftig gratis in den Urlaub

Der Bundesrat hat die Totalrevision der Verordnung über die Verwaltung der Armee (VVA) gutgeheissen; die VVA ist die rechtliche Grundlage für den gesamten militärischen Kommissariatsdienst. Eine der wichtigsten Änderungen betrifft die Armeeeingehörenden unmittelbar: Sie können nämlich ab 1. Januar 1996 kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den ordentlichen Urlaub fahren.

Die Mehrkosten, welche die Neuerungen erzeugen (rund 7 Millionen Franken jährlich), sind im Voranschlag 1996 sowie im Finanzplan 1997 bis 1999 eingestellt oder können im Rahmen der eingestellten Kredite aufgefangen werden.

EMD-Info gekürzt



Drogen und Armee

Bei jungen Menschen hat der Konsum insbesondere weicher Drogen in den vergangenen Jahren tendenziell zugenommen, wie entsprechende Untersuchungen ziviler Fachstellen zeigen. Andererseits hat die Schliessung der meisten offenen Drogenszenen dazu geführt, dass das Wissen um die Drogenproblematik in der politischen Diskussion wieder etwas in den Hintergrund gerückt ist.

Diese beiden Tatsachen müssen wir (und da sind vorab die Verantwortungsträger in der Armee angesprochen) stets in Rechnung ziehen. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass die grosse Mehrzahl der Drogenkonsumenten gesellschaftlich mehr oder weniger integriert ist und einer Arbeit nachgeht, dass ihr Drogenkonsum sich also verdeckt abspielt. Folglich stammen auch die Angehörigen unserer Armee teilweise aus diesem sozialen Umfeld.

Die Arbeitsgruppe «Drogen und Armee» unter der Leitung des Oberfeldarztes ist daran, ein Brevier für Einheitskommandanten zu dem Thema zu erarbeiten. Neben allgemeinen Informationen (beispielsweise zur Prävention) wird das Brevier den disziplinarischen und strafrechtlichen Aspekten des Dro-

genkonsums im Militärdienst gewidmet sein und anhand von Fallbeispielen konkrete Handlungshinweise aufzeigen. Im Entwurf lag das Dokument gegen Ende 1995 vor.

EMD-Info gekürzt

AUS DEM INSTRUKTIONS- KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Die Schulen 1996 und deren Kommandanten

Rekrutenschulen

Schule	Waffenplatz	Schulkommandant
Inf		
Mech Inf RS 1, 1145 Bière, Oberst in Gst Ehrbar Urs		
Inf RS 2/202, 2013 Colombier, Oberst i Gst Godet Claude		
Inf RS 4/204, 4410 Liestal, Oberst i Gst Stadler Peter		
Inf RS 5/205, 5000 Aarau, Oberst i Gst Frey Walter		
Inf RS 6/206, 8903 Birmensdorf/Reppischthal, Oberst i Gst Fantoni Marcel		
Inf RS 7/207, 9000 St. Gallen/Herisau, Oberst i Gst Furrer Heinz		
Geb Inf RS 9/209, 6780 Airolo, Oberst i Gst Rossini Alberto		
Geb Inf RS 10/210, 1890 St-Maurice-Lavey, Oberst i Gst Richon Jean-François		
Geb Inf RS 11/211, 6370 Wil/Stans, Oberst i Gst Halter Robert		
Geb Inf RS 12/212, 7000 Chur, Oberst i Gst Ragetli Thomas		
Inf Aufkl/Uem RS 13/213, 1700 Fribourg, Oberst i Gst Meier Peter		
Gren RS 14/214, 6810 Isonne, Oberst i Gst Ziegler Paul		
Geb Spez RS 15/215, 6490 Andermatt, Oberst Immer Hans		
Pzj RS 16/216, 1400 Yverdon/Chablons, Oberst i Gst Monod Henri-Pierre		
Tr RS 20/220, 7304 St. Luzisteig, Oberst Neuen-schwander Hans		

MLT

PZ Gren RS 21/221, 3602 Thun, Oberst i Gst Cor-minbœuf Jean-François
PZ RS 22/222, 3602 Thun, Major i Gst Zwygart Ulrich
PZ RS 23/223, 3602 Thun, Major i Gst Schori Beat
L Trp RS 24/224, 1680 Romont/Drogens, Oberst Altermath Pierre

Art

Art RS 31/231, 1145 Bière, Oberst Pillet Serge
Art RS 32/232, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Wüth-lich Hans-Peter
Art RS 34/234, 6802 Monte Ceneri, Oberst Pin Aldo

Luftwaffe

FI RS 41/241, 1530 Payerne, Oberst Magnin Marcel
Pil RS 42 I, 6595 Riazzino, Oberst i Gst Hofer Fritz
Pil RS 242 I, 6596 Riazzino, Oberst i Gst Papaux Christian
Pil RS 42 II/242 II, 6595 Riazzino, Oberst Blumer Emil
LW Na/Uem RS 43/243, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Mäder Hans
Fsch Aufkl RS 44, 6595 Riazzino, Oberst i Gst Schu-macher Josef
Pil S I+II, 6032 Emmen, Oberst Blumer Emil
Flab RS 45/245, 6032 Emmen, Oberst Müller Thomas
Flab RS 46/246, 1530 Payerne, Oberst i Gst Knutti Walter

Flab RS 247, 1666 Grandvillard, Oberst Lampert Bernhard
Flab RS 48/248, 1530 Payerne, Oberst Schneider René
Flab RS 50/250, 6032 Emmen, Oberst i Gst Steinmann Rudolf

G Trp
G RS 56, 5200 Brugg AG, Oberst i Gst Brugger Hansjörg
G RS 256, 5200 Brugg AG, Oberst i Gst Keller Urs
G RS 57, 5620 Bremgarten AG, Oberst Bossard Peter
G RS 257, 5620 Bremgarten AG, Oberst Schmassmann Urs

Fest Trp
Fest/Art RS 58/258, 1950 Sion, Major i Gst Andrey Dominique
Fest RS 59/259, 8887 Mels, Oberst i Gst Honegger Anton

Uem Trp
Uem RS 62/262, 8302 Kloten, Oberst i Gst Bühler Hans
Uem RS 63/263, 8180 Bülach, Oberst i Gst Alder Fritz
Uem RS 64/264, 3602 Thun/Jassbach, Oberst i Gst Gysin Peter

San Trp
San RS 266, 1510 Moudon, Oberst Dougoud Daniel
San RS 67/267, 6616 Losone, Major Bächtold Martin
San RS 68/268, 1510 Moudon, Oberst i Gst Ritz Norbert
RKD RS 296, 1510 Moudon, Oberst RKD Magnin-Riedi Beatrice

Vet Trp
Vet RS 71, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst Tschanz Ulrich

Vsg Trp
Vsg RS 73/273, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Tharin Philippe

Rttg Trp
Rttg RS 76/276, 1211 Genève 24, Oberst Zbinden Christian
Rttg RS 277, 4705 Wangen aA, Oberst i Gst Bylang Anton

Mat Trp
Mat RS 81/281, 3602 Thun, Oberst Simmler Karl
Mat RS 82/282, 3602 Thun, Oberst i Gst Brechbühl Daniel
Mat RS 83/283, 3250 Lyss, Oberst i Gst Erni Andri
Mat RS 84/284, 3602 Thun, Oberst Brechbühl Markus

Trsp Trp
Trsp RS 86/286, 4705 Wangen aA, Oberst Berli Hanspeter

Offiziersschulen

Inf
Inf OS 1, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Solenthaler Hans-Ulrich
Inf OS 2, 1400 Yverdon/Chamblon, Oberst i Gst Chuard Roland
Inf OS 3, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Solenthaler Hans-Ulrich
Inf OS 4, 1400 Yverdon/Chamblon, Oberst i Gst Chuard Roland

MLT
MLT OS 1, 3602 Thun, Oberst i Gst Beck Roland
MLT OS 2, 3602 Thun, Oberst i Gst Beck Roland

Art
Art OS 1, 1145 Bière, Oberst i Gst Glauser Peter
Art OS 2, 1145 Bière, Oberst i Gst Glauser Peter
Art OS 3, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Koller Adolf

Luftwaffe
LW OS 1, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Künzler Urs
LW OS 2, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Künzler Urs
Pil OS, 6032 Emmen, Oberst Wicki Rudolf

G Trp
G OS 1, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Rohrer Franz
G OS 2, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Brugger Hansjörg

Fest Trp
Fest OS 1, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Rossi Francis
Fest OS 2, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Rossi Francis

Uem Trp
Uem OS, 8180 Bülach, Oberst i Gst Koller René
Ftg OS, 8180 Bülach, Oberst i Gst Koller René

San Trp
San OS I/1-3, 1510 Moudon, Oberst Haeflinger Urs
San OS II, 6950 Tesserete, Oberst i Gst Knecht Anton

RKD
RKD OS, 1510 Moudon, Major RKD Walti Silvia

Vet Trp
Vet OS I, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst Tschanz Ulrich
Vet OS II, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst Tschanz Ulrich

Vsg Trp
Vsg OS 1, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Chevalley Jean-Jacques
Vsg OS 2, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Chevalley Jean-Jacques

Rttg Trp
Rttg OS, 4705 Wangen aA, Oberst i Gst Eisenhut Peter

Mat Trp
Rep OS 1, 3250 Lyss, Oberst Müller Bruno

Trsp Trp
Trsp OS 1, 3602 Thun, Oberst Stäbler Benjamin
Trsp OS 2, 3602 Thun, Oberst Stäbler Benjamin

Feldweibelschulen
1-4/96, 3602 Thun, Oberst i Gst Schoder Hans

Fourierschulen
1-4/96, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Champendal Pierre-André

Küchenchefschen
1-4/96, 3602 Thun, Oberst Bessler Urs

Zusätzliche Unteroffiziersschulen
Inf
Militärmusik UOS 17/217, 5000 Aarau, Oberst i Gst Frey Walter
Militärmusik UOS 18, 1890 Savatan, Oberst i Gst Richon Jean-François

G Trp
G UOS 55, 5620 Bremgarten, Oberst Schmassmann Urs

San Trp
San UOS 69 I, 1510 Moudon, Oberst i Gst Ritz Norbert
San UOS 269 I, 1510 Moudon, Oberst i Gst Ritz Norbert

Trsp Trp
Trsp UOS 87/287, 3400 Burgdorf, Oberst i Gst Gschwendtner Jürg
Trsp UOS 88/288, 3400 Burgdorf, Oberst i Gst Gschwendtner Jürg

Neue Schulkommandanten (alphabetisch)
Major i Gst **Andrey** Dominique (Fest/Art RS 58/258)
Major **Bächtold** Martin (San RS 67/267) RKD RS 296)
Oberst i Gst **Beck** Roland (MLT OS 1 + 2)
Oberst **Blumer** Emil (Pil RS 42 II/242 II, Pil S I+II)
Oberst i Gst **Brugger** Hansjörg (G OS 2)
Oberst i Gst **Bylang** Anton (Rttg RS 277)
Oberst i Gst **Chuard** Roland (Inf OS 2 + 4)
Oberst i Gst **Ehrbar** Urs (Mech Inf RS 1)
Oberst i Gst **Fantoni** Marcel (Inf RS 6/206)
Oberst i Gst **Frey** Walter (Militärmusik UOS 17/217)
Oberst i Gst **Furrer** Heinz (Inf RS 7/207)

Oberst i Gst **Hofer** Fritz (Pil RS 42 I)
Oberst i Gst **Honegger** Anton (Fest RS 59/259)
Oberst i Gst **Keller** Urs (G RS 256)
Oberst RKD **Magnin-Riedi** Beatrice (RKD RS 296)
Oberst **Müller** Thomas (Flab RS 45/245)
Oberst i Gst **Papaux** Christian (Pil RS 242 I)
Oberst i Gst **Richon** Jean-François (Geb Inf RS 10/210, Militärmusik UOS 18)
Oberst i Gst **Ritz** Norbert (San UOS 69/269 I)
Oberst **Schmassmann** Urs (G RS 257, G UOS 55)
Major i Gst **Schorl** Beat (Pz RS 23/223)
Oberst i Gst **Solenthaler** Hans-Ulrich (Inf OS 1 + 3)
Oberst **Stäbler** Benjamin (Trsp OS 1)
Major RKD **Walt** Silvia (RKD OS)
Oberst **Wicki** Rudolf (Pil OS)
Oberst i Gst **Wüthrich** Hans-Peter (Art RS 32/232)
Major i Gst **Zwygart** Ulrich (Pz RS 22/222)



Berufsunteroffiziere in Herisau diplomiert

Ziel erreicht für eine Frau und 29 Männer: Nach einjähriger Ausbildung überreichte ihnen Oberst i Gst René Christen, Kommandant der Zentralen Schule für Instruktionsunteroffiziere, am Freitag, 15. Dezember 95, in Herisau das Diplom als Berufsunteroffizier.

Regierungsrat Alex Oberholzer, Militärdirektor des Kantons St. Gallen, forderte an der Brevetierung die neuen Berufsunteroffiziere auf, Flexibilität, Innovationsgeist und Phantasie zu zeigen. Seiner Ansicht nach tragen die Instruktoren eine hohe Mitverantwortung für die Armee. Denn jede noch so gut ausgerüstete und optimal strukturierte Armee sei nur so viel wert, wie die Menschen, die sie verkörpern. Die Teilnehmer hätten seine hohen Erwartungen erfüllt, zog Oberst i Gst René Christen nach seinem ersten Grundlehrgang als Schulkommandant Bilanz. Anschliessend überreichte er im Beisein von Ständeratspräsident Otto Schoch und dem Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen, einer Frau und 29 Männern das eidgenössische Diplom für Berufsunteroffiziere. Gleichzeitig wurden sie zu Adjutant-Unteroffizieren befördert. **Befördert worden sind:** William Battellino, Sonnen- tier; Louis-Philippe Bays, Cottens; Roberto Biaggi, Ringoldswil; Claudia Binder, Volketswil; Boris Blättler, Horw; Pasquale Di Nicola, Blumenstein; Alexis Doutaz, Epagny; Daniel Dubuis, Savièse; Attila Engyel, Lupsingen; Pascal Fischer, Suhr; Peter Huber, Erstfeld; Roger Inglin, Winterthur; Stefan Mazenauer, Appenzell; Christian Métrailler, Venthône; Bruno Minder, Ittigen; Christian Lötscher, Landquart; Yves Maget, Gland; Andrea Marazzi, Minusio; Diego Martinoli, Torre; Andreas Rubin, Wimmis; Christoph Scheidegger, Thun; Beat Schlatter, Savièse; Nicolas Schmutz, Sugiez; Daniel Seidl, Sargans; Roland Staub, Otelfingen; Andreas Steffen, Rothrist; Dominik Stettler, Oberdiessbach; Claudio Wieland, Chur; Paul Zocchi, Lyss; Thomas Zweidler, Vilters. Als Gast nahm Offiziersstellvertreter Karl-Heinz Striednig aus der österreichischen Armee an der Ausbildung teil.



EMD-Info

Eidgenössisches Diplom für 29 Berufsoffiziere

29 eidgenössisch diplomierte Berufsoffiziere verstärken ab 1996 das Lehrpersonal der Schweizer Armee. Gemeinsam mit dem EMD-Chef, Bundesrat Adolf Ogi, feierten sie am Freitag, 15. Dezember 95 im Auditorium Maximum der ETH Zürich den Abschluss ihres dreijährigen Diplomstudiums.

Auf sie warte nun die Praxis als militärischer Lehrer und Erzieher, sagte der Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen, den diplomierten Berufsoffizieren. Entscheidend seien dabei weder ausgeklügelte Computerprogramme noch ein Haufen Papier, sondern Vorbild und Wirkung, welche sie als Instruktoren auf die Menschen ausstrahlen. Christen forderte die Berufsoffiziere auf, menschenorientiert zu führen. «*Wirklich erfolgreiche Kommandanten führen Soldaten menschenorientiert*», betonte der Ausbildungschef. Die 29 Berufsoffiziere hätten nun das Rüstzeug, um als didaktisch und fachlich kompetente Instruktoren

aufzutreten, sagte der Direktor der Militärischen Führungsschule, Divisionär Hansruedi Ostertag. Dank der engen Zusammenarbeit mit der ETH Zürich seien sie aber auch in der Lage, zu politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Problemen Stellung nehmen zu können. Die ETH und das



Die erfolgreichen Absolventen des Diplomstudiums erhalten das vom Rektor der ETHZ und vom Ausbildungschef der Armee unterzeichnete Eidgenössische Diplom als Berufsoffizier der Schweizerischen Armee.

EMD tragen gemeinsam die Verantwortung für die Ausbildung der Berufsoffiziere.

Nebst dem militärischen Bereich beinhaltet das dreijährige Diplomstudium auch Fächer der Geistes-, Sozial-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Das zweite Jahr des Studiums ist in erster Linie ein Praktikumsjahr. Von den 30 Absolventen schaffte einer den Abschluss nicht.

Folgende Absolventen erhielten das Diplom: Daniel Amhof, Steffisburg; Peter Baumgartner, Mosnang; Christian Brönnimann, Altdorf; Willy Brülisauer, Nessler; Ivo Burgener, Ried-Brig; Andreas Cantoni, Cham; Rinaldo MR Gollut, Münchenwiler; Alain-Yves Gros, Arni AG; Hannes Hauri, Regensberg; Eduard Hirt, Thun; Philipp Paul Imboden, Bern; Daniel Keller, Wolhusen; Rolf Lerch, Laufenburg; Béat Mader, Boussens VD; Michel-Pierre Marmy, Genf; Jean-Nicolas Marti, Marly; Fritz Messerli, Richterswil; Mauro Moser, Piotta; Christian Mülle, Tschingel ob Gunten; Francesco Piffaretti, Mendrisio; Armando Scattolo, Nussbaumen; Tony Schmid, Steinhausen; Hans Schori, Seedorf; Stefan Spahr, Langenthal; Christian Stucki, Faulensee; Friedrich Treib, Wädenswil; Herbert Urban, Cham; Christoph Zulauf, Moosseedorf; Martin Zürcher, Bern.

EMD-Info



Grad des Stabsadjutanten auch für Instruktoressen

Mit Inkrafttreten des Militärgesetzes (MG) wird auf den 1. Januar 1996 auch für die Berufsunteroffiziere (Instruktoren) neu der Grad des Stabsadjutanten eingeführt. Der Bundesrat hat eine entsprechende Änderung der Verordnung über das Instruktionsskorps (IKV) gutgeheissen.

Strebt ein Unteroffizier des Instruktionsskorps die Beförderung zum Stabsadjutanten an, muss er eine Zusatzausbildung bestehen; diese hat zum Zweck, dass Berufsunteroffiziere die erweiterten Aufgaben als Führungsgehilfen von Kommandanten und (schwergewichtig) als Ausbilder von Unteroffizieren in Kadern wahrnehmen können.

Mit der Einführung des Stabsadjutant-Grades bei den Instruktoressen erwachsen dem Bund keine zusätzlichen Kosten.

EMD-Info

MILITÄRSPORT

Langlaufkurs der 7. Division in Andermatt – 10 Prozent mehr Teilnehmer

Erstmals seit Jahren konnte der Langlaufkurs der Ostschweizer Felddivision 7 nach Programm durch-

geführt werden, musste nicht wegen Lawinen, zu wenig Schnee oder anderem Unbill improvisiert werden.

Wiederum meldeten sich mehr als ein Viertel Neulinge an. Insgesamt beteiligten sich 85 Armeeangehörige am einwöchigen Kurs im Kanton Uri, das sind rund 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Kursteilnehmer kommen freiwillig ohne Dienstanzrechnung, werden aber durch die militärische Erwerbsausfallentschädigung des Bundes entlohnt.

Über 40 km pro Tag

Das reichhaltige Angebot vermittelte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in erster Linie Technikschiulung im klassischen Stil und im Skating. Fachlehrer führten 15 Stärkekassen. Mit den häufigen Abstechern ins Langlaufparadies Obergoms erhielt der Kurs zusätzliche Attraktivität. Die stärksten Läufer der 7. Division legten in den fünf Tagen gut und gerne 40 km pro Tag in die Loipe. Bei den Anfängern stand natürlich die elementare Technikschiulung im Mittelpunkt.

Zugleich bot sich Gelegenheit zur Verbesserung der Kondition. Überdies wurde im Schiessstand Sicherheit im Schiessen verschafft. Im Hinblick auf die Winter-Patrouillenmeisterschaft im Februar in Urnäsch/Schwägalp war die speziell angelegte, fünf Kilometer lange Testrunde (mit einem Schiessstand) eine willkommene Wettkampfvorbereitung, die von den einzelnen Klassen rege genutzt wurde.

Moderne Hilfsmittel

Mit Hallensport und Fachreferaten erhielten die Tage die passende Abrundung. In der Wärme wurde Wert aufs Spielerische gelegt, dazu viel «gestretcht». Die Vorträge vermittelten Wissenswerte über Produkte, Leistungsdiagnostik, Lawinenforschung sowie Laktamessungen und deren Auswirkungen. Es war die ganze Woche über möglich, Laktamessungen vornehmen zu lassen.

Sportoffizier tritt ab

Nach sechs Jahren tritt Josef Fässler (45) aus Bronschhofen, der auch heuer dem Kurs vorstand, als Sportoffizier der Felddivision 7 ab. «Es war mein Wunsch, abgelöst zu werden. Rotationen zu gegebenen Zeit sind in diesem Amt sinnvoll», sagte Fässler. Fässlers Nachfolger als Sportoffizier wird der Thurgauer Richard Weiss. Interessenten am ausserdienstlichen Sport (Trainingskurse, Wettkämpfe) können sich zwecks Informationen schriftlich oder telefonisch an den neuen Sportoffizier Richard Weiss, Knebelstrasse 24, 8268 Mannenbach, wenden (Telefon 072 64 19 62).

pd



Der Appenzeller Robert Rechsteiner setzte an der Winterarmee-meisterschaft im vergangenen Jahr mit dem Sieg in der Kategorie Landwehr/Einzellauf die Krone seiner militärischen Langlaufkarriere auf. go

MILITÄRBETRIEBE

Rüstungsbetriebe: Budget 1996

Der Bundesrat hat den Voranschlag 1996 des Bundesamtes für Rüstungsbetriebe (BRBT) Anfang September verabschiedet. Der budgetierte Ertrag für Rüstungsbetriebe liegt bei 836 Mio Franken. Bei einem weiteren Umsatzrückgang von 5 Prozent erfährt der Ertrag gegenüber 1995 eine Einbusse von 2,7 Prozent.

Dank der eingeleiteten Umstrukturierung im Rahmen von EMD 95 und der 1994/95 vorgenommenen Sanierung weist das operationelle Ergebnis bei einem Aufwand von 807,3 Mio einen Überschuss von 28,7 Mio aus; der veranschlagte Reingewinn für 1996 beträgt 22,9 Mio Fr.

Für 1996 werden dem Parlament im Jahresdurchschnitt maximal 3500 Stellen (ohne Lehrlinge) beantragt. Damit reduziert sich die Zahl der Stellen im Vergleich zum Vorjahr um weitere 143. Seit 1990 sind somit rund 1500 Stellen abgebaut worden. Das Investitionsbudget für 1996 liegt mit 74 Mio Fr ungefähr auf dem Niveau des laufenden Jahres.

EMD Info, gekürzt



Zivile Projekte der Rüstungsbetriebe

Die Armee 95 und die erheblich gekürzten Militärausgaben bewirken bei den Rüstungsbetrieben einen drastischen Rückgang des Auftragsvolumens. Dies führt zu einer ungenügenden Auslastung der vorhandenen Kapazitäten sowie zu einer Verschlechterung der Ertragslage; dem kann nur mit Diversifikation und Personalabbau entgegengewirkt werden. Gestützt auf die geltenden Rechtsgrundlagen sind die bundeseigenen Rüstungsbetriebe zur wirtschaftlichen Nutzung des vorhandenen Industriepotentials auch über ihre primäre Tätigkeit für die Landesverteidigung hinaus in angrenzenden Bereichen aktiv. Das Industriepotential umfasst Bauten, Maschinen, Informatik, Know-how, Personal und Finanzen. Aus ordnungspolitischen Gründen ist es dem Bund jedoch nicht möglich, in breitem Umfang als Unternehmer in rüstungsferne Märkte zu diversifizieren und so (mit Steuergeldern!) die Privatwirtschaft direkt zu konkurrenzieren.

Stand

Die wichtigsten zivilen Projekte der eidgenössischen Rüstungsbetriebe sind zurzeit:

- Beteiligung an der Firma TÜV Schweiz AG im Bereich technische Überwachung und Umweltschutz.
- Produktion von Lärmschutzsystemen für 300-m-Schiessanlagen
- Kühlgeräte- und Elektronikentsorgung
- Beteiligung an der Firma SAWEG AG im Bereich Autorecycling
- Produktion von Münzronden für die Eidgenössische Münzstätte
- Beteiligung an der Firma BATREC AG im Bereich Batterierecycling
- Sonderabfall- und Explosivstoffverbrennungsanlage SAVA-EXVA Wimmis
- Massenersäuerung von Archivalien des Bundesarchivs und der Landesbibliothek

Die Umstellung von militärischer Produktion auf zivile Erzeugnisse ist für jede Unternehmung risikoreich. Die Hauptschwierigkeiten, welche die Rüstungsbetriebe bei Tätigkeiten in angrenzenden Bereichen haben, sind:

- Die Märkte in angrenzenden Bereichen sind teilweise nicht vorhanden
- Die Durchlaufzeit von der Idee bis zum Arbeitsplatzangebot beträgt Jahre

Finanzierungsprobleme liessen sich bis heute weitgehend lösen. Der Umsatzanteil der Rüstungsbetriebe in angrenzenden Bereichen der Landesverteidigung konnte zwischen 1990 und 1994 von 5 auf 8 Prozent erhöht werden.

EMD Info, gekürzt